



Sonja Grabowsky

## »Meine Identität ist die Zerrissenheit«

»Halbjüdinnen«  
und »Halbjuden«  
im Nationalsozialismus

266 Seiten • Broschur  
Preis Euro (D): 29,90  
ISBN 978-3-8379-2203-5  
Buchreihe: Forschung Psychosozial



**Psychosozial-Verlag**

Walltorstr. 10  
35390 Gießen  
Tel.: 06 41/96 99 78 18  
Fax: 06 41/96 99 78 19  
bestellung@psychosozial-verlag.de  
www.psychosozial-verlag.de

Fremdzuschreibungen auf Menschen prägen das Selbstbild und die Identität der Betroffenen und sind nachhaltig wirkmächtig. Die Verfolgerinnen und Verfolger der in der NS-Zeit als »halbjüdisch« klassifizierten Personen sprachen ihnen eine vollwertige Zugehörigkeit zur »deutschen Volksgemeinschaft« ab. Sie wurden aufgrund der rassistischen Klassifizierung, die sehr reale Auswirkungen auf ihr tägliches Leben hatte, in einen Zustand zwischen gesellschaftlicher Exklusion und Inklusion gebracht. Ihr Dasein »dazwischen« war auch nach 1945 keineswegs beendet und hat noch immer enorme Auswirkungen auf die Stigmatisierten. Die vorliegende Studie untersucht diese Erfahrungen des Hin- und Hergerissenseins ehemaliger »Halbjüdinnen« und »Halbjuden« und ihre individuellen Ambivalenzen, die sie bis heute prägen.

*Sonja Grabowsky*, Dr. phil., studierte Erziehungswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal und promovierte im dortigen Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften als Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung. Seit Mai 2010 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.